

Augsburg, 06.04.2021

Der „München-Augsburg-Radweg“ – Renaissance und UNESCO-Welterbe als Ziele für die „Hauptstädter“

Neue Zwei-Tages-Tour im „Bayernnetz für Radler“ führt durchs „Wittelsbacher Land“ nach Augsburg

(Augsburg/PM) Die Anekdote ist glaubhaft verbürgt, dass zwei ältere Damen im Zug aus München das nahe Augsburg nur deswegen kannten, weil sie dort auf dem Weg nach Bad Wörishofen vorbeifahren mussten. Diese Anekdote steht ziemlich symptomatisch für das Wissen der Bewohner der Landeshauptstadt über die nahe drittgrößte Stadt Bayerns. Denn wenn ein Münchner erfährt, dass seine stolze Metropole in Augsburg gegründet wurde, als die Stadt am Lech schon mehr als tausend Jahre alt war, erntet man in der Regel nur ungläubiges Staunen. Dass das von Römern gegründete Augsburg so sehr viel geschichtsträchtiger ist, erscheint Münchnern ebenso wenig plausibel wie die Tatsache, dass München und Augsburg bis ins 18. Jahrhundert in einem wirtschaftlichen und künstlerischen Wettbewerb standen, bei dem die Schwaben längere Zeit die Nase eher vorn hatten. Eine neue Radtour im Tourensystem des „Bayernnetzes für Radler“ gibt Bewohnern der Isarmetropole nun die Gelegenheit, das kennenzulernen, was selbst die stolze Landeshauptstadt nicht hat: Das wasserreiche UNESCO-Welterbe und das glanzvolle Renaissancerathaus als Ziele am Ende eines Zwei-Tages-Ausflugs sollen Radwanderer auf den neuen „München-Augsburg-Radweg“ locken. Der „München-Augsburg-Radweg“ ist ein Projekt der Landeshauptstadt München, der Landkreise Fürstentum Bruck und Aichach-Friedberg sowie der Stadt Augsburg. Vom neuen Fernradweg sollten – so Götz Beck, Tourismusdirektor bei der Regio Augsburg Tourismus GmbH – nach Corona-Zeiten vor allem die Übernachtungsbetriebe und die Gastronomie im südlichen Landkreis Aichach-Friedberg und in Augsburg profitieren.

Von Stadt zu Stadt leitet der neue „München-Augsburg-Radweg“ – kurz „MAR“ – bei einer gemütlichen Radtour über 83 Kilometer. Da die durchgängig beschildderte Strecke durch flaches bis leicht welliges Terrain führt, bietet sich diese Radtour auf teils asphaltierten, teils gekiesten Wegen sogar für Ausflüge mit der ganzen Familie an. Den „München-Augsburg-Radweg“ kann man mit Trekkingrädern, E-Bikes oder Mountainbikes absolvieren. Bei Rennrädern werden wegen der gekiesten Passagen profilierte Reifen empfohlen. Die Radroute beginnt hoch offiziell auf der Münchener Museumsinsel und endet ebenso hoch offiziell am Augsburger Renaissancerathaus. Tourismusdirektor Götz Beck sieht im neuen „Augsburg-München-Radweg“ große touristische Chancen. Da München für die Region einer der interessantesten Quellmärkte ist, bietet sich mit dem neuen



Radweg die Möglichkeit, den Münchener Markt nun mit konkreten Angeboten zu erreichen. Das gefällt Götz Beck nicht zuletzt deshalb, weil davon – in den Zeiten nach Corona – nicht nur fahrradfreundliche Betriebe im „Wittelsbacher Land“, sondern auch Beherbergungsbetriebe in Augsburg – von der Jugendherberge bis zum feinen „DomHotel“ – profitieren werden. Vor allem den Gastronomiebetrieben mit Außenbewirtung an der Strecke dürfte der „München-Augsburg-Radweg“ – so Beck – neue Gäste einbringen.

Vier der insgesamt 25 hervorgehoben beworbenen Sehenswürdigkeiten am „München-Augsburg-Radweg“ liegen im „Wittelsbacher Land“: Die Wallfahrtskirche Maria Kappel bei Schmiechen, der Mandichosee nahe Mering, die Burgstallkapelle in Kissing und die romantische Friedberger Altstadt werden empfohlen. Und in Augsburg wird den Radlern aus der Landeshauptstadt nicht nur der Weg durch den Stadtwald Augsburg ans Herz gelegt. Auch zwölf Ziele in der Innenstadt werden wärmstens empfohlen. Zu diesen Höhepunkten gehören das Rathaus mit seinem Goldenen Saal, der Dom und die Fuggerei, das Brechthaus und das Leopold-Mozart-Haus, die drei Monumentalbrunnen und das Wasserwerk am Roten Tor – Letztere jeweils Objekte des UNESCO-Welterbes „Augsburger Wassermanagement-System“ –, das Maximilianmuseum sowie das Museum der Augsburger Puppenkiste. Wer nicht dieselbe Strecke in umgekehrter Richtung zurückradeln will, wählt für die Heimkehr die Bahn.

Die Broschüre „München-Augsburg-Radweg. Auf zwei Rädern durch Oberbayern und Bayerisch-Schwaben“ kann bei der Regio Augsburg Tourismus GmbH per Mail tourismus@regio-augsburg.de angefordert werden. Als PDF ist der Prospekt zum neuen Fernradweg unter www.augsburg-tourismus.de zum digitalen Lesen und als Download zu finden.

Bei Rückfragen von Journalisten/-innen:

Regio Augsburg Tourismus GmbH,

Tourismusedirektor Götz Beck,

Telefon: 0821 50207-30, E-Mail: regio@regio-augsburg.de



Bildunterschrift:

Der neue „München-Augsburg-Radweg“ ist speziell in Zeiten der Corona-Pandemie ein Tipp für Ausflugs-gäste, die – an der frischen Luft und mit ausreichend Abstand – die Region und deren Sehenswürdigkeiten mit dem Fahrrad erkunden wollen. Der 83 Kilometer lange Fernradweg führt von der Münchener Museumsinsel bis in die Welterbe-Stadt Augsburg. Dort finden Sie zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie das prachtvolle Renaissancerathaus, die Fuggerei oder die Denkmäler des UNESCO-Welterbes „Augsburger Wassermanagement-System“. Eines der Ziele ist der romanisch-gotische Dom, bei dem die sogenannte Römermauer an die antike Vergangenheit Augsburgs erinnert. Foto (honorarfrei): Martin Kluger/context verlag Augsburg | Nürnberg